

## **maiz – Autonomes Zentrum von und für Migrantinnen**

maiz ist eine autonome Organisation von und für Migrantinnen.

Nach dem Prinzip der Selbstorganisation arbeitet maiz seit 1994

unter anderem auch mit Migrant\_innen in der Sexarbeit. maiz

entstand aus der Notwendigkeit heraus die Lebens- und Arbeitssituation von Migrantinnen in Österreich zu verändern. Betroffenheit, Protagonismus und kollektives Handeln sind für uns wichtige Arbeitsprinzipien.



### **maiz Sex & Work**

Seit den Anfängen von maiz ist der Bereich Sex & Work ein zentraler Arbeitsbereich. maiz setzt sich für die Anerkennung von Sexarbeit als Erwerbsarbeit ein und kämpft somit gegen die Stigmatisierung, Diskriminierung und Kriminalisierung von Personen, die sexuelle Dienstleistungen anbieten.

Die Aktivitäten von maiz im Bereich der Sexarbeit werden dabei von den Bedürfnissen der Sexarbeiter\_innen geleitet und sollen die Professionalisierung und Selbstermächtigung von Migrant\_innen in der Sexarbeit unterstützen.

Unser Angebot richtet sich an Migrant\_innen, die in der Sexarbeit tätig sind, egal, ob registriert oder nicht, und unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus und ihrem Herkunftsland.

maiz setzt sich gezielt für die Rechte von Sexarbeiter\_innen ein. Unsere niederschwellige Arbeit umfasst Information und Beratung, Projekte sowie Veranstaltungen. Dabei werden wir von den artikulierten Bedürfnissen der Sexarbeiter\_innen und ihrer aktiven Teilnahme geleitet.

Mehr Infos zu unseren Aktivitäten, Angeboten und Publikationen: <http://maiz.at/de/maiz-sex-work>

### Zu den Autorinnen:

**Dr.in Luzenir Caixeta** ist Sozialwissenschaftlerin und Aktivistin, Mitbegründerin und Co-Leiterin von maiz, wo sie für die Koordination der Beratungsstelle, Sex&Work und für den Forschungsbereich zuständig ist. Studium der Philosophie und Befreiungstheologie in Brasilien und Doktorat der Sozialethik in Österreich.

**Mag.a Gergana Mineva** ist seit 2007 bei maiz in den Bereichen Sex&Work und Forschung tätig. Sie hat Wirtschaftswissenschaft und Politische Bildung an der JKU Linz studiert.

**Mag.a Melanie Hamen** ist Politikwissenschaftlerin und bei maiz seit 2010 im Bereich Sex&Work tätig. Im Rahmen ihrer Diplomarbeit analysierte sie unterschiedliche Zugänge zu Sexarbeit im Kontext der Entstehung des Oberösterreichischen Sexualdienstleistungsgesetzes.